

# Ein Blick in die Endzeit



–Teil 6–

Im Lichte der Propheten

## Die sieben letzten Plagen

Etwas später, immer noch am 22. August, sagt Jesus:

«Die sieben letzten Plagen entsprechen den sieben, nicht beschriebenen Donnern. Wie immer sind es bildliche Beschreibungen, in denen jedoch die Realität nicht vollkommen ausgeschlossen ist. Ich erkläre es dir, wenn ich es für nötig halte, dass es dir erklärt würde.

Die erste ist das Geschwür.

Seit den Zeiten des Moses habe ich die Kreaturen mit ekelhaften Krankheiten bestraft, die unverzeihliche Sünden gegen mich begangen haben. Maria, die Schwester des Moses, hatte den Leib mit Lepra bedeckt, weil sie schlecht von meinem Diener Moses gesprochen hatte. Wie sollte denen nicht ein Gleiches oder noch mehr widerfahren, die schlecht von ihrem Gott sprechen? Die Lepra oder die Geschwüre, was immer es sei, verbreiten sich immer mehr, weil ihr eure Sünden gegen Gott immer mehr ausgebreitet habt und gegen das bewundernswerte Werk Gottes, das ihr seid.

Wenn ihr euch in Wollust wälzt, glaubt ihr vielleicht nicht, eine Sünde gegen Gott zu begehen? Aber ja, ihr macht sie, denn ihr profaniert euren Leib, wo der Geist wohnt, um mich aufzunehmen, den höchsten Geist. Und an welchem Punkt ist die Wollust des Menschen angelangt, vollzogen mit kaltem und bewusstem Wollen? Es ist besser, diesen Abgrund von abstoßender menschlicher Entwürdigung nicht weiter zu vertiefen. Ich sage dir, wenn man gewisse Tiere schmutzig nennt, so hat sie der Mensch bei weitem übertroffen und wird sie noch weiter übertreffen, und wenn man ein neues Tier erschaffen könnte, aus einer Kreuzung von Affen mit Schlangen und Schweinen, so wäre es noch weniger unrein als gewisse Menschen, die nur vom Menschen das Aussehen haben, das Innere aber noch unzüchtiger und abstoßender als vom schmutzigsten Tier.

Wie ich dir gesagt habe, spaltet sich die Menschheit immer mehr. Der geistige Teil, überaus gering, steigt auf. Der fleischliche Teil, überaus zahlreich, steigt ab. Steigt ab zu einer erschreckenden Tiefe des Lasters. Wenn die Zeit des Zornes gekommen sein wird, wird die Menschheit die Vollkommenheit des Lasters erreicht haben. Und denkst du, dass der innere Gestank ihrer toten Seelen nicht nach außen dringt und das

Fleisch zersetzt, das ihr mehr anbetet als mich und für alle Prostitutionen benützt? Und so wie die Geschwüre von euch hervorgerufen werden, so werdet ihr das Meer mit Blut füllen und die Gewässer der Flüsse. Ihr seid schon dabei, sie mit eurem Gemetzel zu füllen, und die Bewohner der Gewässer vermindern sich schon, getötet von euch, und tragen zu eurem Hunger bei. Ihr habt die Geschenke derart zertrampelt, die Gott euch für eure materiellen Bedürfnisse gegeben hat, dass Erde, Himmel und Gewässer zu euren Feinden werden und euch die Früchte der Erde und die Tiere des Wassers, der Flüsse, der Wälder und der Luft verweigern.

Tötet, tötet nur, zertretet das Gesetz der Liebe und des Verzeihens, vergießt Bruderblut und besonders das Blut der Guten, die ihr gerade darum verfolgt, weil sie gut sind. Bedenkt jedoch, dass Gott euch eines Tages verpflichten wird, euren Hunger zu stillen und euren Durst zu löschen mit dem Blut, das ihr im Widerspruch zu meinem Befehl des Friedens und der Liebe vergossen habt.

Rebellen seid ihr gegen das Gesetz, das ich euch gegeben habe, Rebellen gegen euch sind die Gestirne und Planeten, die euch bis jetzt Licht und Wärme geschenkt haben, deren ihr bedurftet, im Gehorsam gegenüber den Regeln, die ich aus Güte zu euch gegeben hatte.

Abstoßende Krankheiten als Schandmal eures Lasters; Blut im Wasser als Zeugnis allen Blutes, das ihr vergießen wollt, und unter diesem ist meines; Feuer von der Sonne, um euch einen Geschmack der ewigen Glut zu geben, die die Verdammten erwarten; Finsternisse, um euch anzukündigen, dass Finsternisse erwarten, der das Licht hasst; dies alles wird geschehen, um euch zu veranlassen, nachzudenken und zu bereuen. Und es wird nichts nützen.

Ihr werdet weiterhin abstürzen. Ihr werdet eure Verbindungen mit dem Bösen fortsetzen und die Straße für "die Könige des Ostens" vorbereiten, oder für die Helfer des Sohnes des Bösen.

Es scheint, als wären es meine Engel, die die Plagen bringen. In Wahrheit seid ihr es. Ihr wollt sie haben und ihr werdet sie haben.

Selbst zu Drachen und Bestien geworden, da ihr euch mit Drachen und Bestien vereinigt habt, werdet ihr aus eurem verdorbenen Inneren die unreinen Geschöpfe gebären: Die absolut dämonischen Lehren, die,

indem sie falsche Wunder vollführen, die Mächtigen verführen und sie zum Kampf gegen Gott hinreißen werden. Ihr werdet so pervertiert sein, dass ihr das für himmlische Wunder betrachten werdet, was Werke der Hölle sind.»

## **Das große Babylon**

Maria, jetzt nehme ich dich an der Hand, um dich beim dunkelsten Punkt des Buches des Johannes zu führen. Die Glossatoren desselben haben alle ihre Fähigkeiten ausgeschöpft, um sich und den Menschen in vielen Schlussfolgerungen zu erklären, was «das große Babylon» sei. In menschlicher Sicht, die nicht frei war von Emotionen, die von erwünschten oder von stattgefundenen Ereignissen ausgelöst wurden, gaben sie vielen Dingen den Namen Babylon.

Aber warum haben sie niemals daran gedacht, dass das «große Babylon» die ganze Welt sei? Ich wäre ein ziemlich kleiner und begrenzter Schöpfergott, wenn ich nicht die Erde als eine bewohnte Welt geschaffen hätte! In einem einzigen Herzschlag meines Willens habe ich Welten um Welten aus dem Nichts hervorgerufen und sie wie leuchtenden Staub in die ungeheure Weite des Firmamentes geworfen.

Die Erde, auf die ihr derartig stolz und derartig wild seid, ist nichts als ein rotierendes Staubkörnchen im Unendlichen, und ist nicht das größte; sicherlich aber das verdorbenste. Leben und Leben wimmeln in den Millionen Welten, welche die Freude eures Blickes in heiteren Nächten sind, und die Vollkommenheit Gottes wird euch aufscheinen, wenn ihr mit dem geistigen Blick des mit Gott verbundenen Geistes die Herrlichkeiten dieser Welten werdet sehen können.

Ist etwa die Erde nicht die große Dirne, die mit allen Mächten der Erde und der Hölle Unzucht getrieben hat, und haben sich die Erdenbewohner etwa nicht selbst prostituiert: Leiber und Seelen, nur um am Tag der Welt zu triumphieren?

Ja so ist es. Die Verbrechen der Erde tragen alle die Namen des Fluches, wie ihn die Bestie trägt, mit der die Welt und ihre Bewohner sich verbunden haben, um zu triumphieren. Die sieben Sünden stehen wie ein entsetzliches Brandmal auf der Stirne der Bestie, welche die Erde und die Irdischen zu den Weiden des Bösen führt, und die zehn Hörner, metaphorische Zahl, sind dafür da die unendlichen Schändlichkeiten

darzustellen, die vollbracht wurden, nur um jeden Preis zu erlangen, was ihre wilde Gier verlangt.

Ist es vielleicht nicht die vom Blut der Märtyrer durchtränkte Erde, die berauscht von diesem heiligen Likör, welcher sich von ihrem gotteslästerlichen Maul getrunken in einen Elixier verfluchter Trunkenheit gewandelt hat? Die Bestie ist es, die dies zustande bringt: Kompendium und Synthese alles Bösen, das von Adam an vollbracht wurde, nur um in der Welt und im Fleisch zu triumphieren; sie zieht hinter sich alle die, die sie anbeten und dadurch für eine Stunde König über ein verfluchtes Reich werden. Ihr seid Könige als Söhne Gottes, und es ist ein ewiges Königreich. Aber für eine Stunde und über ein verfluchtes Reich werdet ihr König, wenn ihr Satan anbetet, der euch nichts als einen Eintagstriumph geben kann, der mit dem Preis einer Ewigkeit des Schreckens bezahlt wird.

Die Bestie — sagt Johannes — war, und sie ist nicht. So wird es am Ende der Welt sein. Sie war, denn sie ist wirklich gewesen; sie ist nicht, denn ich, der Christus, werde sie besiegt haben und begraben, denn sie wird dann nicht mehr nötig sein beim Triumph der (ewigen, Anm. d. U.) Welt. *(25. Auf einem Typoskript notiert die Schriftstellerin mit Bleistift: «Nach der Niederlage des Antichrist und der Zerstörung Babylons.»)*

Ist es nicht die an den Gestaden ihrer Meere sitzende Erde, und hat sie diese nicht benützt, um zu schaden? Was gab es, dessen sie sich nicht bedient hätte?

Völker, Nationen, Rassen, Grenzen, Interessen, Nahrung, Expansionen, alles hat ihr gedient, um Unzucht zu treiben und zahllose Morde und Iskariotischen Verrat zu begehen. Ihre eigenen Söhne, von ihr selbst genährt mit dem Blut der Sünde, werden die Rache Gottes an ihr vollziehen, indem sie sie und sich selbst zerstören, und so die Summe der Verbrechen gegen Gott und gegen die Menschen in ihrer vollkommenen Zahl erfüllen, die es erfordert, dass mein «Genug» ertönt.

Das Blut der Märtyrer und Propheten wird in jener Stunde wieder aufwallen und mit einem meinem Thron wohlgefälligen Duft rauchen, und die Schollen der Erde, die das Stöhnen der aus Hass auf mich Ermordeten aufgenommen und die letzten Zuckungen empfangen haben, werden einen lauten Schrei hinausschmettern, zusammengesetzt aus all jenem heiligen Röcheln, sie werden in Konvulsionen der Angst

erbeben und die Städte niederstürzen lassen und die Häuser der Menschen, in denen man sündigt und mordet und das Antlitz des Himmels mit der Stimme erfüllen, die Gerechtigkeit fordert.

Und Gerechtigkeit wird sein. Ich werde kommen. Ich werde kommen, denn ich bin treu und wahrhaftig. Ich werde kommen, den Gerechten Frieden zu geben und heiligen Richtspruch den Lebenden. Ich werde kommen und mit meinem Namen, dessen Sinn allein mir bekannt ist und in dessen Buchstaben die wichtigsten Attribute Gottes sind, dessen sie Teil und Alles sind.

Schreibe: GESU (Jesus): Grandezza (Größe), Eternita (Ewigkeit), Santita (Heiligkeit), Unita (Einheit). Schreibe: CRISTO (Christus): Carita (Liebe), Redenzione (Erlösung), Immensita (Unermesslichkeit), Sapienza (Weisheit), Trinita (Dreieinigkeit), Omnipotenza (Allmacht, von Gott verdichtet im Namen des menschengewordenen Wortes). Und wenn dir scheint, dass einige Attribute fehlen, so denke daran, dass die Gerechtigkeit in der Heiligkeit enthalten ist, denn wer gerecht ist, ist heilig, das Königtum in der Größe, die Schöpferkraft in der Allmacht. In meinem Namen ist daher das Lob Gottes verkündet.

Heiliger Name, dessen Klang die Dämonen niederwirft. Name des Lebens, der du Leben gibst, Licht und Kraft, dem, der dich hebt und dich anruft.

Name, der die Krone ist auf meinem Haupt (*Wie oben; die Schriftstellerin notiert: «In der Periode des Friedens, die dem Gericht vorangeht.»*) des Siegers über die Bestie und ihre Propheten, die gefangen werden, niedergeschlagen, ertränkt, im flüssigen, ewigen Feuer begraben, dessen beißende Wildheit für menschliche Begriffe unvorstellbar ist.

Dies wird dann die Zeit meines Reiches auf Erden sein. Es wird darum eine Waffenruhe bei den dämonischen Verbrechen geben, um dem Menschen Zeit zu geben, wiederum die Stimme des Himmels zu hören. Nachdem die Kraft, die den Schrecken entfesselt, fortgeschafft ist, werden große geistige Ströme wie Kaskaden der Gnade, wie Flüsse himmlischer Gewässer herabkommen, um Worte des Lichtes zu sprechen.

Aber so wenig sie in den Jahrhunderten die einzelnen Stimmen aufgenommen haben, angefangen von jener des Wortes, die vom Guten

reden, genauso taub werden die Menschen sein, immer taub -außer den mit meinem Zeichen Gezeichneten, die vielgeliebten Freunde, in ihrem ganzen Streben darauf ausgerichtet, mir nachzufolgen — taub gegenüber den Stimmen vieler Geister, gegenüber den Stimmen, ähnlich dem Geräusch vieler Wasser, die das neue Lied singen, um die Völker dem Licht entgegen und vor allem zu mir zu führen: zum ewigen Wort. Wenn der letzte Versuch gemacht sein wird, (*Wie oben; die Schriftstellerin notiert: «Der Versuch des Friedens und der geistigen Evangelisation nach den Straften. »*) wird Satan zum letzten Mal kommen und Anhänger in den vier Enden der Erde finden und sie werden zahlreicher sein als der Sand am Meer.

Oh! Christus! Oh! Jesus, der du gestorben bist, um die Menschen zu retten! Nur die Geduld eines Gottes wird so lange gewartet haben können, soviel getan haben können und so wenig erhalten haben, ohne den Menschen sein Geschenk zu entziehen sie lange vor der festgesetzten Stunde zugrunde gehen zu lassen! Nur allein meine Geduld, die Liebe ist, konnte darauf warten im Wissen, dass, so wie Sand durch ein ganz feines Sieb fällt, nur einige ganz wenige Seelen zur Glorie kommen würden im Vergleich zu der Masse, die nicht weiß, die nicht durch das Sieb des Gesetzes, der Liebe, des Opfers gehen will, um zu mir zu gelangen.

Aber in der Stunde meines Kommens, wenn ich im Gewand Gottes komme, als König und Richter, werde ich kommen, um die Erwählten zu versammeln und die Ruchlosen zu verdammen und sie dorthin zu schleudern, wo der Antichrist, das Tier und Satan schon in Ewigkeit sind, nach dem höchsten Sieg Jesu Christi, des Sohnes Gottes, des Siegers über den Tod und das Böse. Diesen Erwählten, die fähig waren, «lebendig» zu bleiben im Leben, lebendig im Geist in Erwartung unserer Stunde des Triumphes, werde ich den Besitz der himmlischen Wohnung übergeben; werde ich mich selbst geben, ohne Einschränkung und ohne Maß.

Ersehne diese Stunde, Maria. Rufe sie herbei und rufe mich mit allen Kräften deines Geistes. Siehe, ich komme, wenn eine Seele mich ruft. Zusammen mit dem Auserwählten, der von der Erde aus die Glorie des Lammes gesehen hat, des Sohnes Gottes, die Glorie seines und deines Jesus, sage mit jedem Schlag deines Herzens: «Komm, Herr Jesus.

**«Ich raffe alles vom Erdboden weg!» (Zef 1,2)**

Jesus sagt:

«Wenn ich Zefanja sagen lasse, dass ich alles vom Erdboden wegraffe, so lasse ich ihn das prophezeien, was sich am Vorabend des Jüngsten Tages ereignen wird, das, was ich in meinen Reden dann, verborgen unter der Beschreibung der Zerstörung des Tempels und der Stadt von Jerusalem, über die Zerstörung der Welt ankündigte, und was der Auserwählte in seiner Apokalypse prophezeite.

Die Stimmen folgen einander. Ja, ich könnte sogar sagen, dass wie in einem sakralen Gebäude, das errichtet wurde, um die Herrlichkeit des Herrn zu bezeugen, die Stimmen von Fiale zu Fiale aufsteigen, von Prophet zu Prophet vor Christus einhergehend, bis hinauf zum höchsten Gipfel, auf dem das Wort während seines Lebens als Mensch spricht, und dann absteigen von Fiale zu Fiale in den Jahrhunderten durch den Mund der auf Christus folgenden Propheten.

Es ist wie ein Konzert, das Lob, Willen und Herrlichkeit des Herrn singt und bis zu dem Moment dauern wird, in welchem die Posaunen der Engel die Toten aus den Gräbern und die dem Geist nach Toten zusammenrufen werden, die Lebendigen der Erde und die Lebenden des Himmels, damit sie sich vor der sichtbaren Herrlichkeit Gottes hinwerfen und das Wort des Wortes des Herrn hören; jenes Wort, das unendlich viele zurückgewiesen oder vernachlässigt haben, ihm nicht gehorcht haben, es verspottet und missachtet haben; jenes Wort, das gekommen ist: als das Licht in die Welt, und das die Welt nicht aufnehmen wollte, weil sie die Finsternis mehr liebte.

Ich bin die höchste Spitze des Gebäudes Gottes. Ein höheres und wahreres Wort als meines kann es nicht geben. Aber mein Geist ist im Mund der kleineren "Worte", denn jedes Ding, das davon spricht, was Gottes ist, ist von Gott inspiriertes Wort.

Hungersnot und Tod durch Epidemien werden unter den meinem zweiten Kommen vorangehenden Zeichen sein. Als Strafen, geschaffen zu eurer Bestrafung und um euch zu Gott zurückzurufen, werden sie mit ihrer schmerzvollen Macht als eine der Selektionen zwischen den Söhnen Gottes und den Söhnen Satans wirksam sein.

Der Hunger, hervorgerufen durch Raub und die verfluchten Kriege, die vom Zaun gebrochen werden ohne vom Streben nach nationalen

Unabhängigkeiten gerechtfertigt zu sein, sondern allein aus der Wildheit der Macht und aus dem Stolz der Dämonen in Menschengestalt, der Hunger, hervorgerufen durch das Innehalten kosmischer Gesetze durch den Willen Gottes, wodurch die Kälte bitter und lang anhaltend sein wird, wodurch die Hitze sengend sein wird und nicht gemildert durch Regenfälle, durch welche die Jahreszeiten umgekehrt werden und ihr Trockenheit haben werdet in Regenzeiten und Regen in den Zeiten der Reifung der Ernten, weshalb die Pflanzen außerhalb der Zeit blühen werden, verwirrt durch zu frühe Erwärmung oder ungewöhnliche Kälteeinbrüche, und sich die Bäume, nachdem sie schon Frucht gebracht haben, neuerlich mit nutzlosen Blüten bedecken, die die Pflanzen ohne Frucht nur entkräften — denn jede Unordnung ist schädlich und führt zum Tod, erinnert euch dessen, Menschen —, der Hunger wird dieses anmaßende und gottfeindliche Geschlecht grausam quälen.

Die Tiere, des Heues und des Getreides beraubt, ohne Körner und Samen, werden aus Hunger zugrunde gehen und werden wegen des Hungers der Menschen umgebracht, ohne dass sie Zeit für die Fortpflanzung hätten. Die Vögel des Himmels und die Fische des Wassers, die Viehherden und Schafherden werden von allen Seiten überfallen, um euren Bäuchen die Nahrung zu geben, die die Erde nicht mehr als spärlich für euch hervorbringen wird.

Der Tod durch Kriege und Seuchen, durch Erdbeben und Wolkenbrüche wird Gute und Böse ins Jenseits stürzen. Die erste gehen zugrunde zu eurer Bestrafung, weil ihr, der Besseren beraubt, immer schlechter werdet, die zweiten werden zu ihrer eigenen Bestrafung noch vor der vorgesehenen Zeit in der Hölle ihre Heimstätte finden.

Das Opfer, vom Herrn bereitet, um den Altar der Erde zu reinigen, der durch die Sünden der Götzendienerei, der Wollust, des Hasses und des Stolzes profaniert worden ist, werdet ihr sein, ihr Menschen, die ihr zu Tausenden und zu Zehntausenden unter der scharfen Sense der göttlichen Blitze zugrunde gehen werdet. Wie gemähtes Gras auf einer Wiese im April werdet ihr die einen über die anderen fallen: die heiligen Blumen vermischt mit den giftigen, die weichen Halme mit stacheligem Brombeergestrüpp vermischt. Die Hand meiner Engel wird die Gesegneten auswählen und von den Verdammten trennen, die ersten zum Himmel tragend, die anderen dem Dreizack der Dämonen

überlassend für die Weide der Hölle. Ob einer König oder Bettler, weise oder ungebildet, jung oder alt, Krieger oder Priester sei, wird keinen Unterschied und kein Bollwerk gegen den Tod darstellen. Die Strafe wird kommen und furchtbar sein.

Indem es die "Lichter" wegnimmt, wird das Auge Gottes Ausersehenen auswählen, damit sie nicht mehr leiden müssen durch den Ruß, den die mit Satan verbundenen Menschen erzeugen, und auch indem es die "Finsternisse" wegnimmt, welche die Finsternisse erzeugen, denn diese sind im Besitz des Vaters der Finsternisse: im Besitz Satans.

Das Auge Gottes, das in die Häuser eindringt, in die Kirchen, in die Gewissen — und es gibt keine Barrieren und es gibt keine Heuchelei, die es hindern würden, zu sehen — wird das Herz der Kirche durchforschen: das Jerusalem von jetzt. Das Auge Gottes wird das Herz der Seelen durchforschen und das einzelne Dekret für die Trägen, die Gleichgültigen, die Lauen, die Rebellen, die Verräter, die Mörder des Geistes und die Gottesmörder erlassen.

Nein, denkt nicht, dass Gott euch nicht Gutes oder Schlechtes tun wird für eure Werke. Ich schwöre es euch, ich schwöre es mir selbst, ich schwöre es für meine Gerechtigkeit, ich schwöre es mit dreifachem Schwur, ich werde euch Gutes tun für eure guten Werke und Schlechtes für das, was ihr schlechtgemacht habt.

Auch wenn euch die Unreinheiten des Fleisches und euer tierhaftes Leben eine Kruste auf den Augen der Seele machen und sie daran hindern, Gott zu sehen, für Gott ist nichts verschleiert. Schwerer wird meine Hand lasten auf denen, die sich glücklich preisen, im Schmutz zu leben und im Schmutz verbleiben wollen, ungeachtet jeder Einladung und jedes Hilfsmittels, das ich ihnen gebe, um da herauszukommen. Sie werden zu Schmutz werden im Schmutz, denn aus dem Schmutz der Sünde machen sie ihre bevorzugte Speise für ihren unreinen Hunger.

Der Tag kommt näher, Söhne, die ihr den Vater verleugnet habt. Die Zeit der Erde ist gleichzeitig lang und kurz.

War es nicht etwa gestern, da ihr einen ehrenvollen Wohlstand genossen habt, den der Frieden gab und die friedlichen Werke, die Brot und Arbeit gaben? War es nicht etwa gestern, oh ihr, die ihr in dieser fürchterlichen Stunde lebt, da ihr die Freude der Familie genießen

konntet, die nicht zerstückelt und zerstört war, die Freude der Kinder rund um den Tisch des Vaters, die Freude des Brautgemaches, der Bräutigam bei der Braut, der Vater über die Köpfe der Kinder gebeugt als Lehrer und Freund? Und jetzt? Wo ist das alles? Rasch wie ein Vogel, der zu fernen Küsten fliegt, ist die Zeit vergangen. Es war gestern... jetzt dreht ihr euch um und seht nichts als eine Anzahl von Tagen, die euch davon trennen und die der Schrecken mit seiner blutigen Intensität multipliziert. Ihr flüchtet euch in die Erinnerung, aber Trümmerhaufen und lange Reihen von Gräbern zerstören die Süße der Erinnerung mit der Wirklichkeit der Gegenwart.

Oh! Menschen, Menschen, die ihr Gott beleidigt mit Stimmen des Mundes und des Herzens und euch im Recht wähnt, das zu tun, hört, Menschen, die Stimme Gottes, gequält und quälend, die schon über der Welt ertönt, da es Ihm nichts nützt, durch den Mund seiner Diener und Freunde zu euch zu sprechen, und die euch seinen Zorn ankündigt und die euch noch ruft, denn es bereitet Ihm Schmerz, euch zu bestrafen.

Bevor die Blindheit eurer Geister vollkommen sein wird kommt zum Arzt und zum Licht. Bevor das Blut so viel sei wird, dass es ein See des Todes wird, kommt zur Quelle des Lebens. Versammelt eure armselige Liebesfähigkeit und wendet sie Gott zu. Die Liebe wird euch Verzeihung schenken für jene letzten Krumen von Liebe, die ihr vom Raub des Fleisches und Satans retten konntet und welche ihr Ihm darbietet.

Gott muss man die Erstlinge und die Gesamtheit der Güter geben. Aber da ihr dies nicht tun konntet, oh Söhne, die ihr mich das Leben gekostet habt, gebt dem großen, barmherzigen, mächtigen Herrn das, was euch noch bleibt. In eurer Armut des Geistes, nicht evangelische, sondern menschliche Armut, reißt euch aus dem Herzen die letzte Armseligkeit, verweigert dem Fleisch diesen Rest und gebt ihn mir. Ich weiß, dass einem von mir Auserwählten das Opfer des Lebens weniger kostet, weil ihn die Liebe trunken macht, als euch das Opfer eines Kusses. Und für eure Anstrengung, die in keinem Verhältnis zum Dargebotenen steht, werde ich euch einen Preis geben, der in keinem Verhältnis zum Geschenk steht. Ich werde ihn euch geben, wenn ihr nur kommt.

Wer auch nur die letzte Stunde gut gearbeitet hat, wird in das Reich eingelassen wie jener, der den Pflug geführt hat, bis er darüber zusammengebrochen ist, von seiner Morgendämmerung bis zu seinem

verfrühten Abend. Dass ihr verschiedene Wohnung habt im Himmel, soll euch nicht bekümmern; dort gibt es nicht die Kleinlichkeit des menschlichen Neides. Aber nehmt diesen Himmel in Besitz, den ich für euch erschaffen habe und den mit meinem Kreuzestod für euch geöffnet habe. Kommt zum Herrn, bevor der Herr über euch kommt in seiner Majestät als Richter.

Was euch betrifft, meine Auserwählten, bleibt auf dem Weg, den ihr gewählt habt. Wirbelstürme und Ungewitter können euch nicht den Sinn rauben, welcher ich bin, dessen Herz offen ist, euch zu empfangen mit dem Kuss der lebendigen Liebe. Lasst Reiche und Völker zusammenstürzen, und lasst das, was sich jetzt mächtig dünkt, zu Schutt und Asche werden, und das, was sich jetzt berechtigt fühlt, den Willen und die Lehren zu diktieren, vom Willen und vom Gesetz Gottes zu Staub zermalmt werden.

In meinem kurzen Reich auf der Welt werde ich es sein, der regiert. Ich und der Rest meines Volkes oder die wahren Gläubigen, die, die Christus nicht verleugnet haben und die das Zeichen Christi nicht mit der Tiara Satans überdeckt haben. Dann werden die lügnerischen Gottheiten des Gewaltmissbrauches niederstürzen, die obszönen Lehren, die Gott, den allmächtigen Herrn, leugnen.

Meine Kirche wird ihren strahlenden Triumph erleben, bevor die Stunde der Welt entweicht. Nichts ist verschieden im Leben des mystischen Leibes davon wie es im Leben Christi war. Es wird das Hosanna am Vorabend der Passion sein, dass Hosanna, wenn die Völker die Knie beugen werden vor dem Herrn, ergriffen vom Zauber der Gottheit. Dann wird die Passion meiner reitenden Kirche kommen und schließlich die Herrlichkeit der ewigen Auferstehung im Himmel.

O Seligkeit dieses Tages, an dem für immer die Hinterhalte, die Racheakte, die Kriege dieser Erde, des Satans und des Fleisches zu Ende sein werden! Meine Kirche wird dann aus wahren Christen bestehen. Dann, am vorletzten Tag. So wenige wie am Anfang, aber heilige wie am Anfang. Sie wird in Heiligkeit enden, wie sie in Heiligkeit begonnen hat. Draußen werden die Lügner bleiben, die Verräter, die Götzenverehrer. Jene, die am letzten Tag den Judas nachahmen und ihre Seelen dem Satan verkaufen werden, indem sie dem mystischen

Leib Christi Schaden zufügen. In ihnen wird das Tier seine Platzhalter für seine letzten Kriege haben.

Und wehe, wer sich in Jerusalem in den letzten Zeiten solche Schuld auf sich lädt. Wehe denen, die dort ihre Position ausnützen zu menschlichem Nutzen. Wehe denen, die ihre Brüder zugrunde gehen lassen und es versäumen, aus dem Wort, das ich ihnen anvertraut habe, Brot zu machen für die nach Gott hungernden Seelen. Wehe. Zwischen dem, der offen Gott leugnet und dem, der ihn mit seinen Werken leugnet, werde ich keinen Unterschied machen. Wahrlich, ich sage euch, mit dem Schmerz des höchsten Gründers, dass mich in der letzten Stunde drei Viertel meiner Kirche verleugnen werden und ich sie vom Stamm abhauen muss, wie tote und von unreiner Lepra zerfressene Äste.

Aber ihr, die ihr mir bleibt, hört das Versprechen Christi. Wartet auf mich in Treue und Liebe und ich werde zu euch kommen mit all meinen Gaben. Mit dem Geschenk der Geschenke: Ich selbst. Ich werde kommen, um zu erlösen und zu heilen. Ich werde kommen, um die Finsternisse zu erhellen, zu besiegen und zerstreuen. Ich werde kommen, die Menschen zu lehren, den ewigen Gott zu lieben und anzubeten, den höchsten Herrn, den heiligen Christus, den Vater, den Sohn, den Heiligen Geist. Ich werde kommen, euch den Frieden nicht dieser Welt zu bringen, der ewigen Zerstörerin des Friedens, sondern den Frieden des Reiches, das nie stirbt.

Frohlockt, o ihr meine treuen Diener. Dies sagt euch der Mund, der nicht lügt. Ihr braucht euch vor keinerlei Übel mehr zu fürchten, denn ich setze der Zeit des Bösen ein Ende, und ich werde dieses Ende aus Erbarmen mit meinen Gesegneten vorwegnehmen.

Frohlockt vor allem ihr, meine Geliebten von jetzt, für euch wird die Ankunft Christi noch schneller kommen und seine Umarmung in Herrlichkeit. Für euch öffnen sich schon die Tore der Stadt Gottes und hervor geht daraus euer Retter, um euch entgegenzukommen und euch das wahre Leben zu geben.

Noch ein wenig und ich werde für euch kommen. Wie Lazarus, meinen Freund, werde ich jeden einzelnen von euch rufen: "Komm heraus!" Heraus aus diesem Leben der Erde, welche das Grab für den im Fleisch eingekerkerten Geist ist. Heraus. In das Leben, in die Freiheit des Himmels.

Ruft mich mit eurer treuen Liebe. Diese sei die Glut, die die Kette des Fleisches schmilzt und dem Geist die Freiheit schenkt, schnell zu mir zu kommen. Ruft den schönsten Ruf, den ein Mensch geschrieben hat: "Komm, Herr Jesus."»

**Quelle: Maria Valtorta**

**Im Lichte der Propheten**

<https://www.gottliebtdich.at>